

Mein Name ist Carola Gottas.
Ich bin die Sprecherin der BI Flörsheim-Hochheim.

Ich wohne mit meinen Kindern, meinem Mann, meinem Bruder, meinem Vater und meiner Tante in Flörsheim und wir wohnen nicht nur dort, es ist unsere Heimat. Meine Großeltern haben unser Haus keineswegs billiger gebaut als andere Leute anderswo. Das haben auch diejenigen nicht, die später zugezogen sind. Keine der zugelärmten Städte, Gemeinden oder Stadtteile war jemals eine Schnäppchenregion, im Gegenteil.

Aber inzwischen gehört die Rhein-Main-Region zu den von Luftschadstoffen, Grundwasserabsenkung und Zerschneidung am meisten belasteten Gebieten in Deutschland.

Der Frankfurter Flughafen breitet sich wie ein Krebsgeschwür aus und vernichtet bei jedem Ausbau jeweils hunderte Hektar Wald.

Diese Flächen waren fast ausnahmslos Bannwald. Das heißt Waldflächen mit einer hohen Bedeutung für die Erholung, als Lärm-, Klima- und Sichtschutz sowie hoher Wertigkeit für den Wasserhaushalt.

Wir müssen also nicht nur den Lärm und die damit verbundenen, krankmachenden Lebens-, Arbeits- und Lernbedingungen hinnehmen, sondern auch, dass gleichzeitig unsere Erholungsräume zerstört werden.

Mit dem Bau der neuen Landebahn haben Fraport und die verantwortlichen Politiker uns einen unerträglichen Schritt zuviel zugemutet

Den Flughafen gibt es schon lange und wir haben damit gelebt, genau wie mit dem vorher schon erheblichen Fluglärm. Aber dass wir in einer Einflugschneise wohnen, gibt Fraport nicht das Recht, uns nun alle krank zu machen!

Wir haben das Recht auf erholsamen Schlaf!

Wir haben das Recht, unseren Garten zu nutzen, ohne krank zu werden!

Meine Kinder haben das Recht, ungestört zu wachsen und zu lernen, ohne 85dbA auf dem Schulhof!

Wir alle hier sollten zu Hause den Frühling genießen, statt heute hier für unser Recht kämpfen zu müssen!

Ob wir schon immer dort wohnen oder zugezogen sind- wir haben das Recht auf körperliche Unversehrtheit!

Die ist nicht einmal dann gewährleistet, wenn kein Unglück passiert. Denn zu den schon vorhandenen schweren Belastungen kommt noch die Angst, dass irgendwann schlimmeres passiert.

Dass einer der abgedeckten Dachziegel oder heruntergefallenen Eisbrocken jemanden verletzt, oder dass es einen Absturz gibt.

Wo sind unsere Rechte geblieben?

In der heutigen Zeit sind wir immer mehr selbst verantwortlich für unsere Gesundheit.

Wir müssen Praxisgebühr bezahlen, Medikamente bezahlen, Vorsorgeuntersuchungen für unsere Kinder sind teilweise verpflichtend, kommt man dem nicht nach, hakt das Jugendamt nach

- Wo ist denn das Jugendamt, wenn unsere Kinder in der Schule mit 85dbA gequält werden ?

Wie sollen wir erholsam schlafen, wenn die Flieger uns nachts wecken?
Wie sollen wir zur Ruhe kommen, wenn der Blutdruck bei jedem Flugzeug in jeder Minute steigt?
Fluglärm macht krank!
Wenn selbst die Ärzte der Uniklinik Mainz fordern, dass die neue Landebahn geschlossen wird, weil sich der Zustand ihrer Patienten durch den Lärm verschlechtert, dann macht mir das Angst.

Ich bin nicht bereit, krank zu werden, oder zuzusehen, wie meine Kinder krank werden, weil Roland Koch uns zu Sonderopfern bestimmt hat.
Ich bin nicht bereit früher zu sterben, damit Fraport Gewinne einstreicht!

Ich bin Bürgerin dieses Landes, ich bin ein Mensch dieser Erde und ich werde nicht zusehen, wie unsere Volksvertreter und Fraport für Profite und imaginären Arbeitsplatzzuwachs unser Leben und die Umwelt zerstören!
Fliegen ist einer der größten Co2 Verursacher.
Kerosin lagert sich bei uns in der Regentonne ab, da können wir es sehen, anderswo bleibt die Gefahr unsichtbar.
Es ist nicht nur der Lärm, es ist alles, was er noch mitbringt.
Dass unsere Kinder dem rund um die Uhr ausgesetzt sind, behindert ihre Entwicklung und macht sie krank und dumm,
das hessische Landesamt hat diese Tatsache längst veröffentlicht, aber uns wird erzählt, man müsse das erst mal erforschen.

Wir werden als Flughafengegner und unbelehrbare Wutbürger vorgeführt und gleichzeitig wird immer wieder gesagt, wie ernst man uns nimmt.
Und wie groß das Verständnis für unsere Nöte ist. Während selbst die lächerlichen Schallschutzmaßnahmen bei vielen Antragsteller einfach abgelehnt werden.
Wir lassen uns nicht weiter belügen
Was wir brauchen ist ein neues Mobilitätskonzept!
Was wir brauchen ist Wahrheit.
Was wir bestimmt nicht brauchen, ist ein 335mio schweres, sogenanntes Lärmschutz-Paket, mit dem 1000 Häuser in einer Stadt mit 10000 Haushalten aufgekauft werden sollen.
Wir lassen uns nicht umsiedeln, damit in unseren Häusern Fraport-Mitarbeiter einziehen!
Und was ist mit denen, die nicht aufgekauft werden? Die haben dann gar keine Rechte mehr, weil Fraport sich mit Casa 2 von jeder Verantwortung frei und das Recht erkauft hat, die Region mit Lärm und Schadstoffen zuzumüllen.
Wir werden das nicht zulassen!
Dieser Aufkauf ist für uns kein Angebot, sondern ein Versuch getreu dem alten Motto: Spalte und herrsche! Den Protest zu spalten und zu schwächen!
Es geht uns – und das sage ich als Flörsheimerin – nicht um unser Haus und unseren Vorgarten – es geht um das Recht auf körperliche Unversehrtheit für alle Betroffenen, auch in Hochheim, Eddersheim, Raunheim, Sachsenhausen, Niederrad, Offenbach, Hanau, Mainz und viele weitere!

Es geht um eine Politik, die die Gesundheit der Bevölkerung vor den Profitinteressen der

Konzerne schützt.

Die Wohnungen und Häuser, die Gärten, die Grünflächen, Felder, Wälder und der Himmel darüber gehören den Menschen, wir sind das Herz der Region !
Der Himmel gehört nicht Fraport!